



Corona trifft auch Blasmusik

Stellungnahmen zu Covid-19
Spielend die Coronazeit überbrücken

Gefördert durch das Land Niederösterreich

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

www.noebv.at

Jahreshauptversammlung 2020

Aufgrund zahlreicher Anfragen in Bezug auf die Abhaltung und Durchführung der Jahreshauptversammlungen in Corona-Zeiten haben wir folgende Informationen für unsere Mitgliedsvereine:

Alle Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für Jahreshauptversammlungen 2020 finden Sie auf dieser Website: [https://www.service-freiwillige.at/aktuelles/news/news-detail/?tx_news_pi1\[news\]=997&utm_source=krnoe-newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter_05-2020](https://www.service-freiwillige.at/aktuelles/news/news-detail/?tx_news_pi1[news]=997&utm_source=krnoe-newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter_05-2020)

Kurz und kompakt:

Die Jahreshauptversammlung muss im Rahmen der bestehenden Fristen abgehalten werden, wenn entweder die Funktionsperiode des Vorstandes abgelaufen ist oder

der Verein weniger als 50 Mitglieder hat.

Die periodische Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen kann, wenn mehr als 50 Personen teilnahmeberechtigt sind, bis zum Jahresende 2021 verschoben werden. Als teilnahmeberechtigt gelten alle Mitglieder des Vereines, unabhängig, ob sie erfahrungsgemäß zur Jahreshauptversammlung erscheinen oder nicht. Sind weniger als 50 Personen teilnahmeberechtigt ist die Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Falls ihr in eurem Verein die Jahreshauptversammlung aufgrund der Covid19-Verordnungen absagen musstet, bitten wir euch eindringlich diese Informationen zu beachten! Bei Fragen und weiteren Auskünften raten wir, die zuständige Bezirksbehörde zu kontaktieren.

CORONA – FERMATE

Auf einmal war sie da, die Ruhe, die Stille, etwas was sich viele bis dahin so nicht vorstellen konnten, etwas Überraschendes, etwas Unvorhersehbares war geschehen. Für jeden von uns persönlich und vor allem für unsere Musikanter und Musikanterinnen war sie da, die plötzliche Fermate - oder auch Corona genannt – auch in unserer geliebten Blasmusik war sie gegenwärtig.

Eine Fermate für die regelmäßigen Vereinszusammenkünfte, eine Pause für die von uns so geschätzten musikalischen Veranstaltungen, eine Corona für das regelmäßige Treffen mit gleichgesinnten Menschen. Die erste Zeit fühlte sich diese Pause noch nicht so schlimm an, aber je länger dieser Entzug von der blasmusikalischen Gemeinschaft dauerte, desto unruhiger und auch unglücklicher wurden unsere Musikanterinnen und Musikanter.

Die Anrufe häuften sich: „Wann kann es wieder losgehen?“ „Wann dürfen wir endlich wieder musizieren?“ Ganz langsam scheint nun diese Corona sich wieder zu verdrücken, hoffentlich... Vielleicht haben wir aber dabei auch gesehen, wie gerne wir die musikalische Gemeinschaft im Kreise der Gleichgesinnten haben, wie besessen wir von unserem gemeinsamen Musizieren sind, welches Feuer in uns für die Musik brennt. Mögen wir diese Pandemie gesund überstehen und möge diese Begeisterung für die Musik in uns noch lange erhalten bleiben.



Peter Höckner, Landesobmann

Wochen des Stillstandes

Nach Wochen des Stillstandes kommt nun wieder Leben in unsere Blasmusikszene. Proben dürfen abgehalten werden, Veranstaltungen können geplant werden und dürfen nun auch wieder durchgeführt werden.

Ich möchte hier ein großes und herzliches Dankeschön anbringen. Mehr als 25.000 Musikerinnen und Musiker haben durch Ihr Verständnis und Ihre Disziplin für Sicherheit in unserem Land gesorgt. Es ist für uns Musikanter ein großes Opfer, wenn wir nicht musizieren dürfen. Blasmusikanter halten zusammen und sind verantwortungsbewusst, das hat sich in dieser schwierigen Zeit wieder einmal gezeigt. Wir sind aber auch in hohem Maße kreativ. Schon kurz nach dem 15. März 2020 gab es die ersten musikalischen Grüße und optimistischen Botschaften unserer Musikvereine via Internet. Jede Möglichkeit wurde genutzt um, unter Einhaltung aller Vorschriften, Musik zu machen und die

fordernde Zeit hinter uns zu bringen. So können wir mit Optimismus und Zuversicht wieder zu Proben beginnen und uns auf einen hoffentlich musikalischen Herbst vorbereiten und freuen. Nach einigen Wochen und Monaten werde ich mich fragen: „Was ist denn von der Corona-Zeit übriggeblieben?“

Die Erkenntnis, dass man auch mit wenigen Dingen sehr zufrieden leben kann. Dass die Familie die wichtigste Kraftquelle im Leben ist. Und dass ohne (Blas-)Musik und Kunst das Leben ein Irrtum ist.



Manfred Sternberger, Landeskapellmeister

Jugendarbeit in der Coronazeit

Die Corona-Ausnahmezeit ist auch für das Jugendreferat eine nie dagewesene neue Situation. Der Stillstand unseres liebsten Hobbies von heute auf morgen!!! Viele wichtige und gewohnte Veranstaltungen konnten nicht abgehalten werden. Unsere Bewerbe „Musik in kleinen Gruppen“ auf Bezirks- Landes- und sogar Bundesebene mussten abgesagt werden. Die beliebten Bezirkssommerkurse können heuer nicht stattfinden und natürlich das gemeinsame Musizieren im Musikverein, im Register und in den verschiedensten Ensembles war nicht möglich. Viele Musikerinnen und Musiker haben sich auf ein Leistungsabzeichen vorbereitet. Auch die Leistungsabzeichenprüfungen wurden corona-bedingt verschoben. Deshalb ist es uns wichtig für unsere Musiker*innen, neue Konzepte zu entwickeln, die mit den Richtlinien der Bundesregierung und dem gesundheitlichen Schutz im Vordergrund stehen. Das Team des Landesjugendreferates des NÖ. Blasmusikverbandes arbeitet derzeit mit großer Leidenschaft an der Umsetzung eines Angebotes für unseren Musiksommer 2020 unter Einbeziehung der aktuellen behördlichen Verordnungen. Das Konzept entsteht im Bewusstsein, der Bedeutung des persönlichen Präsenzünterrichtes unserer TeilnehmerInnen und unter Berücksichtigung aller gesundheitlichen Prioritäten. Leider kann natürlich unser beliebter Musiksommer 2020 nicht in gewohnter Weise abgehalten werden. Unsere Kurswochen werden zu den geplanten Terminen durchgeführt, aber natürlich mit Einschränkungen (Begrenzung der Teilnehmerzahl und ein Mindestalter von 14 Jahren) Auch die Leistungsabzeichenprüfung in Bronze, Silber

und Gold wird möglich sein. Wenn eine Leistungsabzeichenprüfung absolviert werden möchte, ist eine rechtzeitige Anmeldung per Onlineformular notwendig. Wir bitten jetzt schon um eine vorläufige Prüfungsanmeldung, damit wir die Prüfungstage koordinieren können. Die Kursanmeldung für unseren „Musiksommer light“ kann bereits gesendet werden.



Im Herbst wird es in den verschiedensten Bezirken die Möglichkeit zur Leistungsabzeichenprüfung in Bronze und Silber geben. Information erhalten Sie beim zuständigen Bezirksjugendreferat!

Prüfungstermine in den BAG´s:
 BAG Hollabrunn: 26.9.2020
 BAG Bruck/Leitha: 10.10.2020
 BAG Tulln: 10.10.2020
 BAG Amstetten: 24.10.2020
 BAG Scheibbs: 02.11.2020
 BAG Lilienfeld: 07.11.2020
 BAG St. Pölten: 14.11.2020
 BAG Mistelbach: 17.01.2021
 BAG Baden: 10.04.2021

Sonja Wurm, Landesjugendreferentin

Musik in Bewegung & Corona

Der Musik in Bewegungsbericht in der letzten Bläserpost trug den Titel „NÖBV Richtlinien Musik in Bewegung 2020 – jetzt gilt's!“, da wussten wir aber noch nicht, dass die neuen Statuten zwar gelten, es uns aber, jedenfalls bis Sommer verwehrt bleibt diese anzuwenden. Covid-19, das am Jahresanfang – zumindest in den Köpfen vieler, meinem nicht ausgeschlossen – eher noch nicht so präsent war, aber mit Fortlauf des Frühjahrs immer nahbarer wurde, und die dadurch notwendigen Maßnahmen führten zu einer Veränderung des gewohnten sozialen Lebens. Diese Veränderung war sowohl gesellschaftlich wie wirtschaftlich aber auch bei unserem Hobby der Blasmusik spürbar.

Anfang März hatten unsere drei Ausbildungslehrgänge zum ÖBV Stabführerabzeichen begonnen. Als der Covid-19 bedingte Lockdown bevorstand, hatten unsere 25 TeilnehmerInnen bereits die Hälfte der 6 Module absolviert, weshalb wir uns zuerst entschieden die weiteren Theorie - Module eventuell mittels Onlinekurse abzuhalten. Nachdem aber relativ bald klar wurde, dass die Praxiseinheiten im April und die Prüfungen Anfang Mai zeittechnisch eher schwierig haltbar sein werden, wurden die Perfektionskurse von uns für heuer abgebrochen. Nachdem die Lage damals sehr unsicher war haben wir uns dafür ausgesprochen, dass wir die Kurse erst 2021 fortsetzen werden. Diese Entscheidung ist uns genauso wenig leichtgefallen, wie jene,

dass es heuer keine Marschmusikbewertungen geben wird. Auch wenn ich mir sicher bin, dass es für viele keiner Erklärung bedarf, möchte ich unsere Entscheidung diesbezüglich noch einmal kurz klarstellen: Wir haben in diesem Zusammenhang den Fairnessgedanken in den Vordergrund gestellt, denn es war schon damals klar, dass nicht alle (Marschmusik)Bewertungen in gewohnter Weise abgehalten werden können.

Abschließend muss ich ungelogen zugeben, dass ich am Beginn des notwendigen Lockdowns auch ein oder vielleicht zwei Wochenenden ohne Proben, Ausrückungen, Veranstaltungen oder ähnliches durchaus genossen habe. Aber nachdem die Musik mein größtes Steckenpferd ist, ging mir spätestens nach der zweiten Woche die Blasmusik, aber vor allem das gemeinsame Musizieren und Zusammensein bereits sehr ab. Deshalb hoffe ich für uns, dass das Virus ehestmöglich eingedämmt wird, damit wir wieder frohen Mutes gemeinsam musizieren können und uns weitere Infektionswellen erspart bleiben. In diesem Sinne wünsche ich euch alles Gute und „g'sund bleim“!

Georg Speiser, Landesstabführer



Spittal an der Drau, 28. Mai 2020

Sehr geehrte Verantwortliche in den Musikvereinen
und Blasmusikverbänden!

Am Freitag, 22. Mai 2020, konnten die großen Kulturorganisationen Österreichs in einem Arbeitsgespräch mit der neuen Kultur-Staatssekretärin Mag.^a Andrea Mayer ihre Fragestellungen erörtern. Der Österreichische Blasmusikverband war erstmals auch eingeladen, um für die Vorbereitung der nächsten Covid-19 Lockerungsverordnung Anliegen vorzubringen.

Am 27. Mai 2020 wurde nun eine Novellierung der „COVID-19-Lockerungsverordnung“ des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz veröffentlicht, welche mit Freitag 29. Mai 2020 in Kraft tritt. Es werden damit nun Proben im Amateurbereich und auch kulturelle Veranstaltungen mit Publikum ermöglicht. Diese Verordnung gilt vorerst bis 31. August 2020.

In der zweiten Junihälfte plant das Gesundheitsministerium einen Ausblick auf die Zeit ab September 2020.

Proben (Indoor und Outdoor)

In § 10 Abs. 10 der Verordnung sind erstmalig ausdrücklich Proben und künstlerische Darbietungen angesprochen; nach dem Wortlaut der Verordnung gilt für Teilnehmer an Proben „§ 3 sinngemäß“.

Gruppen- und Gesamtproben sind daher ab 29. Mai 2020 unter nachstehenden Bedingungen möglich:

- Zwischen den Personen ist ein **Abstand von mindestens einem Meter** einzuhalten, sofern nicht durch geeignete Schutzmaßnahmen das Infektionsrisiko minimiert werden kann.
- Die allgemeinen **Hygienevorschriften** sind einzuhalten (siehe Checklisten des ÖBV).

Veranstaltungen

Grundsätzlich sind Veranstaltungen mit mehr als hundert Personen untersagt.

Folgender weiterer Stufenplan bezogen auf die Besucheranzahl ist vorgesehen:

	Indoor-Veranstaltungen	Outdoor-Veranstaltungen
ab 29. Mai	bis 100 Besucher	bis 100 Besucher
ab 1. Juli	bis 250 Besucher	bis 500 Besucher
ab 1. August	bis 500 Besucher, oder bis 1000 Besucher mit Sicherheitskonzept und Bewilligung der Behörde	bis 750 Besucher, oder bis 1250 Besucher mit Sicherheitskonzept und Bewilligung der Behörde

Personen, die zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind (daher auch die Musiker), sind in diese Höchstzahlen **nicht** einzurechnen.

Österreichischer Blasmusikverband

Bundesgeschäftsstelle: Hauptplatz 10 | A-9800 Spittal/Drau
www.blasmusik.at | office@blasmusik.at
ZVR: 910646635

Folgende **Auflagen** gelten **für die Besucher von Veranstaltungen** (auszugsweise):

- Es müssen zugewiesene und gekennzeichnete Plätze (Sitzplätze) vorgesehen werden.
- Es gilt grundsätzlich die **1 Meter Abstandsregel**. Bei Sitzreihen, die unter einem Meter Abstand liegen, sind neben jedem besetzten Sitzplatz die beiden Sitzplätze freizuhalten (Schachbrett-Nutzung).
- Menschen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben dürfen nebeneinandersitzen.
- Kann der **1 Meter Abstand** nicht eingehalten werden, so gilt **Mund-Nasenschutz-Pflicht**.

Folgende **Auflagen** gelten **für die Musiker**:

- Auf der Bühne bzw. am Aufführungsplatz muss der **1 Meter Abstand** zwischen den Personen eingehalten werden.

Für das Verabreichen von Speisen und den Ausschank von Getränken an Gäste gilt § 6 der Verordnung (Bestimmungen für das Gastgewerbe)!

Seitens des Österreichischen Blasmusikverbandes raten wir auf die strikte Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen zu achten, damit auch beim nun erfreulicherweise wieder möglichen Musikbetrieb keine Infektion stattfindet und sich damit auch die pandemische Entwicklung weiterhin verbessert. Besonders weisen wir bei Proben und Veranstaltungen darauf hin, ein entsprechendes Hotspot-Management einzuführen (z.B. Ein- und Ausgänge zu organisieren), damit es da nicht zu unnötigen Stauungen und engerem Kontakt kommt.

Wir legen jedem Musikverein dringend die **Einsetzung einer COVID-19-Ansprechperson** nahe, die sich genau mit den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen beschäftigt und bei allen Zusammenkünften (Proben und Veranstaltungen) auch auf die Umsetzung achtet. Vertiefendes Informationsmaterial zu Proben und Veranstaltungen stellt der ÖBV im Blasmusik-Wiki unter der Adresse

<https://wiki.blasmusik.at/display/DOK/COVID19>

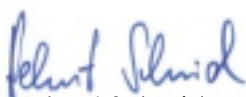
zur Verfügung. Ebenso gibt es in diesem Informationspool auch grafisch gestaltete Aushänge und Checklisten zur Unterstützung der Organisation.

Vorsicht, **besonders Eigenverantwortung**, physische Distanz und Einhaltung aller Regeln sind nach wie vor die wesentlichen Grundsätze, unter denen das nunmehrige „Hochfahren“ des Blasmusikbetriebes stattfinden sollte.

Mit herzlichen Grüßen



Erich Riegler
Präsident des ÖBV



Helmut Schmid M.A.
Bundesjugendreferent



Prof. Walter Rescheneder
Bundeskapellmeister

Hier ist die derzeit gültige Verordnung zu finden:

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2020_II_197/BGBLA_2020_II_197.pdfsig

Siehe auch die Änderungsvorschläge gültig ab 29.05.2020

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2020_II_231/BGBLA_2020_II_231.html

Pflichtstücke 2021/2022

Da das ÖBV-Pflichtstückangebot so vielfältig ist und bei der Auswahl NÖ Komponisten berücksichtigt wurden, hat das Gremium der Bezirkskapellmeister beschlossen, 2021/22 KEINE NÖBV-Alternativstücke anzubieten. Aufgrund der Absage der Bezirkswertungen gab es Anfragen bezüglich der Verwendung der Pflichtstücke 2020, da ja vom ÖBV für 2021/22 neue Pflichtstücke vorgelegt werden.

Wichtig: Pflichtstücke aus den Jahren 2019/20 können 2021/22 NICHT als Pflichtstücke verwendet werden.

Bereits gekaufte Pflichtstücke, die für die Konzertwertung 2020 vorgesehen wären, können 2021 als Selbstwahlstücke verwendet werden.

Um die Logistik zu erleichtern, brauchen diese Werke 2021 den Landeskapellmeistern nicht zur Einstufung vorgelegt werden. Die Bezirkskapellmeister*innen sind für eine ordnungsgemäße Verwendung und Abwicklung verantwortlich.

Manfred Sternberger, Landeskapellmeister

Pflichtliteratur für Konzertwertungen des ÖBV 2021/2022

Leistungsstufe A

Komponist	Titel	Verlag
Florian Moitzi	Downhill	MV OrchestralArt
Carlo Ponti	2Move(e)ments	MV OrchestralArt
Daniel Muck	Saltos	MV Daniel Muck
Alois Wimmer	Take the Train to Horizon	MV Alois Wimmer
Johann Pausackerl	Next Generation	MV Johann Pausackerl
Eduard Strauss	Eisblumen - Polka Mazurka	MV Kliment
Johann Strauss, arr.: Daniel Muck	Ischler Walzer	MV Daniel Muck
Gottfried Veit	Alpenländische Suite (2. und 3. Satz Pflicht, ein weiterer Satz nach freier Wahl)	MV Comes

Leistungsstufe B

Komponist	Titel	Verlag
Thomas Doss	Wings to fly	MV Mitropa (Zusatzstimmen für Flügelhorn und B-Euphonium sind beim ÖBV erhältlich.)
Armin Kofler	Reverie	MV Frank
Thomas Asanger	From Cradle to Grave	MV Klanggarten
Viktor Burgstaller	A Festive Opening	MV OrchestralArt
Martin Scharnagl	Monumentum	MV Rundel
Manfred Sternberger	Ouvertüre of a new Life	MV OrchestralArt
Carl Michael Ziehrer, arr.: Daniel Muck	Wiener Bürger - Walzer	MV Daniel Muck
Paul Sigmund	Ländliche Liebe - Ouvertüre	MV Helbling

Leistungsstufe C

Komponist	Titel	Verlag
Otto M. Schwarz	The Magic Mountain	MV Mitropa
Fritz Neuböck	Magic Moments	MV Tierolff
Thomas Doss	Friendship Fantasy	MV Mitropa
Florian Moitzi	On the Wings of Pegasus	MV OrchestralArt
Gerald Oswald	Roman Pictures	MV Mitropa
Daniel Muck	The light Stone	MV Daniel Muck
Carl Michael Ziehrer	Donausagen Walzer	MV Abel
Jindrich Pravecěk	Heimatland – Ouvertüre	MV Hebu

Leistungsstufe D

Komponist	Titel	Verlag
Otto M. Schwarz	Leonardo	MV Mitropa
Philip Sparke	Moving Heaven and Earth	MV Anglo
Thomas Doss	Majestic Waters	MV Mitropa
Siegmund Andraschek	Fanfare of the Universe	MV pettermusic
Stefan Rothschof	Fragments	MV SAR-music
Andreas Simbeni	Of Dream and Hopes	MV OrchestralArt
Franz Lehar	Der Göttergatte - Ouvertüre	MV Tierolff
Herbert König	Präludium und Fuge	MV Helbling

Leistungsstufe E

Komponist	Titel	Verlag
Siegmund Andraschek	Sakura	MV pettermusic
Ferrer Ferran	Ceremonial	MV Hal Leonard Europa
Otto M. Schwarz	The Miners Saga	MV Mitropa
Thomas Doss	Conatus (Versuch)	MV Mitropa
Jakob Gruchmann	Klangfarben einer Stadt	Klanggarten
Johann Strauss, arr.: Siegmund Andraschek	Fledermaus Ouvertüre (A-Dur)	MV Beriato pettermusic
Oliver Waespi	Divertimento	

Termine 2020

Leistungsabzeichen-Prüfungstermine

Termin	BAG
26.09.2020	Hollabrunn
10.10.2020	Bruck/Leitha
10.10.2020	Tulln
24.10.2020	Amstetten
02.11.2020	Scheibbs
07.11.2020	Lilienfeld
14.11.2020	St. Pölten
17.01.2021	Mistelbach
10.04.2021	Baden

Nähere Auskünfte bei den jeweiligen Bezirksjugendreferenten.



Aufgrund der Beschränkungen durch das Corona Virus werden hier nur Termine angeführt, die (noch) außerhalb der aktuellen Einschränkungen liegen.



Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Website www.noebv.at

Ausschreibung Musiksommer 2020

Vorerst einmal freuen wir uns, euch mitteilen zu können, dass wir aufgrund der nun geltenden behördlichen Verordnungen den Musiksommer in den geplanten vier Wochen durchführen werden. Natürlich wird dies nicht in gewohnter Weise stattfinden können, sondern nur mit einigen Einschränkungen. Wir haben aber ein Konzept erstellt, das es uns ermöglicht, 4 Wochen im Sommer mit Musik zu verbringen.

Voraussetzungen:

- Alle behördlich angeordneten Maßnahmen werden eingehalten.
- Der Schutz der Gesundheit aller Teilnehmer*innen und des Lehrerteams steht im Vordergrund.
- Die Teilnehmer*innenzahl ist mit derzeit max. 50 Personen beschränkt.
- Das Mindestalter für die Kursteilnahme beträgt 14 Jahre.
- Die Nächtigung erfolgt auf Eigenverantwortung und muss selbst organisiert werden! Das Schloss Hotel Zeillern wird nur über die Anzahl der teilnehmenden Personen von uns informiert. Die derzeit ausgeschriebenen Preise für unsere Seminare gelten nur für Seminarteilnehmer*innen, Begleitpersonen etc. müssen einen erhöhten Nächtigungspreis bezahlen.
- Keine Teilnahme bei Krankheit oder Symptomen!

Schwerpunkte:

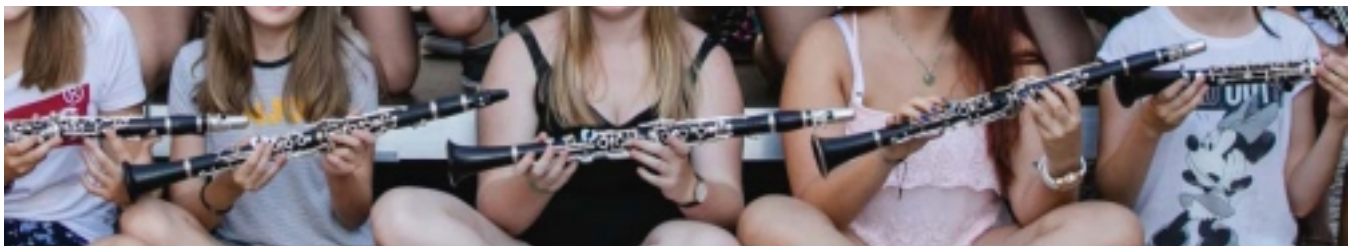
- Einzelcoaching
- Diverse Workshops in Kleingruppen
- Korrepetition
- Ensembleunterricht
- LA-Prüfungen

Prüfung zum Leistungsabzeichen:

- Es wird während der Seminarwoche vermehrt die Möglichkeit geben, eine Leistungsabzeichenprüfung in allen Stufen abzulegen!
- Externe Prüfungskandidaten (egal welchen Alters) sind gerne gesehen!
- Ensemblestück kann entfallen

Anmeldung:

- Anmeldung zum Seminar erfolgt wie gewohnt über das Onlineportal unserer Homepage
- Anmeldung zur LA-Prüfung (egal ob mit Seminarteilnahme oder extern) muss extra erfolgen, plus ausgefülltem Prüfungsprotokoll vorab! Externe Prüflinge müssen den Korrepetitor selbst mitbringen.
- Es ist auch möglich, die Kurse an einzelnen Tagen zu besuchen. In diesem Fall bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Büro (07472/66866, office@noebv.at).



Musikwoche „Holz 1“

von 20. bis 24. Juli 2020

Lehrgangsleiter: Thomas Maderthaner



Musikwoche „Blech“

von 27. bis 31. Juli 2020

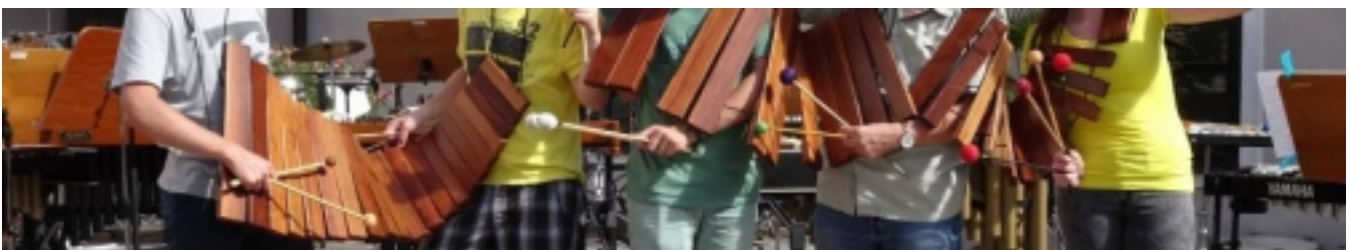
Lehrgangsleiter: Bernhard Thain



Musikwoche „Holz 2“

von 10. bis 14. August 2020

Lehrgangsleiter: Leo Eibl



Musikwoche „Alles Schlagwerk“

von 17. bis 21. August 2020

Lehrgangsleiterin: Sonja Wurm

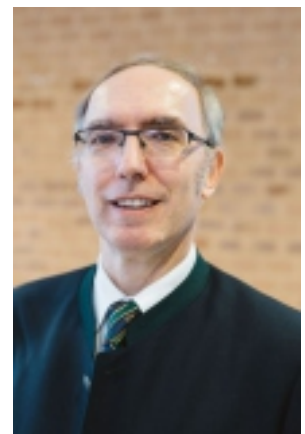
Dr. Friedrich Anzenberger 60. Geburtstag

Unser Landesobmann-Stv. Dr. Friedrich Anzenberger feierte im Juni seinem 60. Geburtstag.

Dr. Anzenberger ist seit dem Jahr 1992 LO-Stv. und Medienreferent des NÖBV und war früher auch als Bewerter in unserem Verband aktiv. Im Österreichischen Blasmusikverband hat er die Funktion des Bundesschriftführers inne und ist damit auch Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums des ÖBV. Geboren am 8.6. in St. Pölten, studierte Dr. Anzenberger Trompete und Musikwissenschaft in Wien und legte 1985 die staatliche Lehrbefähigungsprüfung ab. 1990 promovierte Dr. Anzenberger mit einer Dissertation über Trompetenschulen. Beruflich ist er als Musikschulleiter tätig, er war auch Lehrer an der Pädagogischen Hochschule Krems.

Dr. Friedrich Anzenberger beschäftigt sich mit seiner Frau Dr. Elisabeth Anzenberger - neben den beruflichen Verpflichtungen - in erster Linie mit der Erforschung der Militär-

musik der Donaumonarchie. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist die Geschichte der Blasmusik und des Blasmusikverbandes (Dokumentationszentrum des Österreichischen Blasmusikverbandes). Seine Publikationen findet man in unserer Bläserpost und in der Online-Fachzeitschrift "Blasmusikforschung". Zusätzlich betreut er den K.u.K.Militärmusik-Blog, der regelmäßig Beiträge zur Geschichte der Militärmusik in der Donaumonarchie bringt.



Wir wünschen unserem Fritz alles Gute zu seinem runden Geburtstag und weiterhin so viel Schaffenskraft für die Blasmusik.

www.noebv.at

Corona-Rätsel

Der Musikverein Schweiggers hat sich etwas Besonderes einfallen lassen und dieses tolle Corona-Rätsel erstellt. Wir haben dies ein wenig abgeändert und wünschen euch viel Spaß beim Ausfüllen!

1. Welches Instrument spielt der liebe Gott?
2. Wie heißt der Landesobmann des NÖBV (Familiennamen)?
3. Wie nennt man ein halbes Oktett?
4. Letzte Zusammenkunft vor einem Auftritt?
5. Musiker*innen-Erfrischungsgetränk aus Hopfen und Malz?
6. Vorname des Komponisten Mosch?
7. Beschwingter Rundtanz im 2-Viertel-Takt?
8. Vorweihnachtlicher Auftritt (meist in der Kirche)?
9. Halbton über F?
10. Was at eine Kuh vorne und ein Blasorchester meist etwas weiter hinten?
11. Welche Instrumente zerstörten Jericho (und sonst noch was?)
12. Optische Hilfsmittel des musikalischen Leiters?
13. Der Erste beim Marschieren (der Letzte beim Nachhausegehen)?
14. Schnapsverkäuferin im Musikverein?
15. Der Chef des Vereines (Funktion)?

16. Wie erkennt man einen Schlagzeuger an der Tür? Das Klopfen wird immer ...
17. Häufigste Antwort eines Schülers (3 Wörter)?
18. Einheitliche Kleidung der Musiker?
19. Arbeitsgerät eines Musikers?
20. Was trinken die Musiker*innen nach und der Pfarrer während der Hl. Messe?
21. Fronleichnamsumzug umgangssprachlich?
22. Was hält man beim Spielen der Klarinette, die ...
23. Dur und ...
24. Aufenthaltsort der Musiker*innen während eines Konzertes?
25. Beliebtes Instrument mit Tasten oder Knöpfen?
26. Musikalische Vortragsbezeichnung für langsamer werdend?
27. Was bezeichnet sowohl eine Biersorte wie auch ein Virus?
28. Gesellige Zusammenkunft nach der Geburt eines Jungmusikers?
29. Worauf sitzen e' g' h 'd' und f'?
30. Sitz des Verbandsbüros?

L ö s u n g

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
12	13	14											
15	16	17	18	19	20	21	22		23	24	25	26	27

Lösung auf Seite 19



RÄTSELSEITE VON VORNE

„Region braucht Kultur“: Deklaration und neue Studie zur Bedeutung der Regionalkultur präsentiert

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Studie bestätigt: Regionalkultur gerade in Zeiten von Corona wichtiger Faktor für das Miteinander in Niederösterreich. Werden daher Kulturschaffende auch in herausfordernden Zeiten bestmöglich unterstützen.“

Der persönliche Kontakt auf Distanz ist trotz der schrittweisen Rückkehr in die gewohnte Normalität derzeit die aktuelle Gegenwart. Dem gegenüber steht die Sehnsucht nach Nähe, Gemeinschaft und Identität – Werte, die insbesondere mit Regionalkultur in Verbindung gebracht werden, wie eine aktuelle Studie des Meinungsforschungsinstitutes Integral zeigt.

Laut dieser werden mit regionaler Kultur am häufigsten, Heimat, Tradition, Gemeinschaft und Nähe assoziiert. In Zeiten der aktuellen Corona-Krise gaben zudem 76 Prozent von insgesamt 1.000 Befragten an, das gesellige Zusammenleben in der Gemeinde zu vermissen. 71 Prozent vermissen es zudem, gemeinsam kulturelle Veranstaltungen genießen zu können und 54 Prozent vermissen die Vereinsarbeit in der Gemeinde.

„Gerade angesichts aktueller Unsicherheiten ist es uns ein großes Anliegen, dass Kunst und Kultur nicht vernachlässigt wird“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Die nicht zuletzt durch die Studie bestätigte große Bedeutung und Akzeptanz der Regionalkultur soll daher durch eine gemeinsame Deklaration verschiedener Organisationen wie der Volkskultur, den Museen und dem Musikschulwesen „heute noch mehr denn je“ hervorgehoben werden.

„Die Deklaration ist Signal und Ansporn und zugleich ein klares Bekenntnis des Landes zur wertvollen Arbeit der 100.000 Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die in den Regionen als kulturelle Nahversorger wirken. Ich versichere, dass wir sie auch in herausfordernden Zeiten bestmöglich unterstützen“, so die Landeshauptfrau, die die Studie und die Deklaration gemeinsam mit Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber präsentierte.



„Regionalkultur steht aktuell unter einem besonderen Druck, weil sich in Krisen Prioritäten verständlicherweise zuerst auf andere Prioritäten richten“, so Lammerhuber, der davor warnte, Kunst und Kultur in herausfordernden Zeiten zu vernachlässigen oder gering zu schätzen. „Kunst und Kultur sind kein Luxus, der uns nur in schönen Tagen zu Gesicht steht, sondern sie müssen immer wesentliche Rohstoffe unserer Gesellschaft und wichtige Werte unseres Zusammenlebens sein.“

Die Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur streicht in 15 Punkten den Wert und die Rolle der Regionalkultur für die Gesellschaft hervor. Begleitet wird die Deklaration durch die Kampagne „Region braucht Kultur – Kultur braucht Region“. Ebenso wie die Deklaration soll die Kampagne über Plakate und Gemeindepäckchen aufzeigen, dass Regionalkultur eine Notwendigkeit und keine Selbstverständlichkeit ist. Und nicht zuletzt soll sie Menschen in den Regionen dazu animieren, die kulturellen Angebote in nächster Nähe zu nutzen.

Unter diesem Link finden Sie die Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur:

https://www.kulturregionnoe.at/no_cache/news-detail/artikel/deklaration-region-braucht-ku.html

Muttertagsständchen vor den NÖ Pflegeheimen

Anlässlich des diesjährigen Muttertages spielten knapp 50 Gruppen des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes vor allen Niederösterreichischen Pflege- und Betreuungszentren auf. „Der Muttertag ist da um ‚Danke‘ zu sagen, und das wollten auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister seitens des Landes Niederösterreich tun. Einerseits wurde allen Bewohnerinnen der Niederösterreichischen Pflege- und Betreuungszentren, die selbst Mütter sind, alles Gute zu diesem Tag gewünscht. Andererseits sollte es ein Dank sein an alle Pflegenden, die besonders in den Tagen der gegenwärtigen Corona-Krise wertvolle Arbeit leisteten und weiterhin leisten.“



NÖ Komponisten: Willibald Tatzter zum 60. Geburtstag

Der Musikpädagoge, Verleger und Kapellmeister Mag. Willibald Tatzter wurde am 19. Mai 1960 in Wien geboren. Seinen ersten Musikunterricht erhielt er auf den Instrumenten Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn, Zugposaune und Basstuba bei Josef Gebhart. Zusätzlich nahm er noch Unterricht bei Josef Ratheiser im Fach Schlaginstrumente. 1975 begann er sein Studium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, mit den Hauptfächern Basstuba (Prof. Kolar) und Schlaginstrumente (Prof. Hochrainer). Während dieser Zeit substituierte er am Wiener Burgtheater, der Wiener Volksoper und der Wiener Staatsoper. Seinen Präsenzdienst leistete er bei der Gardemusik Wien als Stimmführer auf der Basstuba ab.

Seit 1979 unterrichtet er an verschiedenen Musikschulen Schlagwerk (Schwerpunkt Klassik) und Basstuba. Nach Abschluss seiner wissenschaftlichen Studien erhielt er die Sponson zum Magister artium. Sein derzeitiger Arbeitsschwerpunkt liegt bei seinem Musikverlag, bei dem Werke nationaler & internationaler Komponisten verlegt werden. Sein Unterrichtswerk für Schlaginstrumente (Wiener Schlag-

werkschule), das inzwischen bundesweit Anwendung findet, kann man sicherlich als unverzichtbaren Bestandteil der Unterrichtsliteratur ansehen. Seine größte musikalische Herausforderung im Blasmusikbereich ist die Aufarbeitung des musikalischen Nachlasses von Erwin Trojan. Diese Kompositionen werden in neuen Arrangements und Druckausgaben wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und sind dadurch auch für zukünftige Generationen spielbar. Willibald Tatzters Schaffen umfasst neben mehr als 300 Bearbeitungen, Schulwerke, Ensembleliteratur und Kompositionen für Blasorchester, die alle in seinem Musikverlag erschienen sind, darunter „Gut gebaut“ (2014), „Die Fliege“ (2012), „Musik, Joy and Harmonie“ (2007), „The Mystery of Bermuda“ (2006) und „Festival Fanfare“ (2003).



Schaufenster Musikschule

Cybervorspiele und Homevideos: Musikalische Nachwuchsförderung 2.0

„Wir machen das Beste draus“ hieß es in den vergangenen Wochen in den 127 Musikschulen Niederösterreichs. In Windeseile stellten die Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter gemeinsam mit engagierten Lehrenden angesichts der Maßnahmen zur Minimierung des Ansteckungsrisikos mit Covid-19 auf Distance Learning um. Notenständer wurden zu Tablet-Haltern umfunktioniert, in Sachen E-Learning erfahrene Lehrende gaben ihr Wissen in kurzfristig einberufenen Schulungen an Kolleginnen und Kollegen weiter. Eine Telefonumfrage inmitten des Lockdowns ergab, dass 95 Prozent der 60.000 Musikschülerinnen und Musikschüler von ihren Lehrenden mithilfe von digitalen Kanälen unterrichtet bzw. beim häuslichen Üben betreut wurden. Der Unterricht fand meist über Videotelefonie statt. Fotos im Internet zeigten Schülerinnen und Schüler neben Smartphones und Laptops mit Daumen hoch am Tenorhorn oder musizierend am Schlagzeug oder Saxophon.

„Eltern freuen sich extrem über das Angebot und sind sehr glücklich, dass sich die Musikschulen kümmern“, lautete eine der unzähligen positiven Rückmeldungen. Selbst Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zeigte sich von den Leistungen der Musikschulen beeindruckt: „Für Niederösterreich als Kulturland übernehmen die Musikschulen als

kulturelle Zentren in allen Regionen des Landes eine tragende Rolle. Ja selbst in diesen Tagen stellen die Lehrenden gemeinsam mit den Eltern und Kindern mit Unterricht und Betreuung über digitale Kanäle unter Beweis, dass wir in Niederösterreich unsere Talente auch in Krisenzeiten bestmöglich unterstützen und fördern“, so die Landeshauptfrau.

Auch über den Unterricht hinaus mangelte es in den Musikschulen nicht an kreativen Ideen: Das Internet wurde als große Bühne genutzt, um wie etwa in der Musikschule Steinfeld zum täglichen „Cyber-Vorspiel“ zu laden, in der Musikschule Wiener Neudorf luden die „Meister von Morgen“ zum Online-Konzert, vielerorts fanden digitale Klassenabende statt und ganze Orchester gestalteten im Homeoffice gemeinsam Musikvideos.

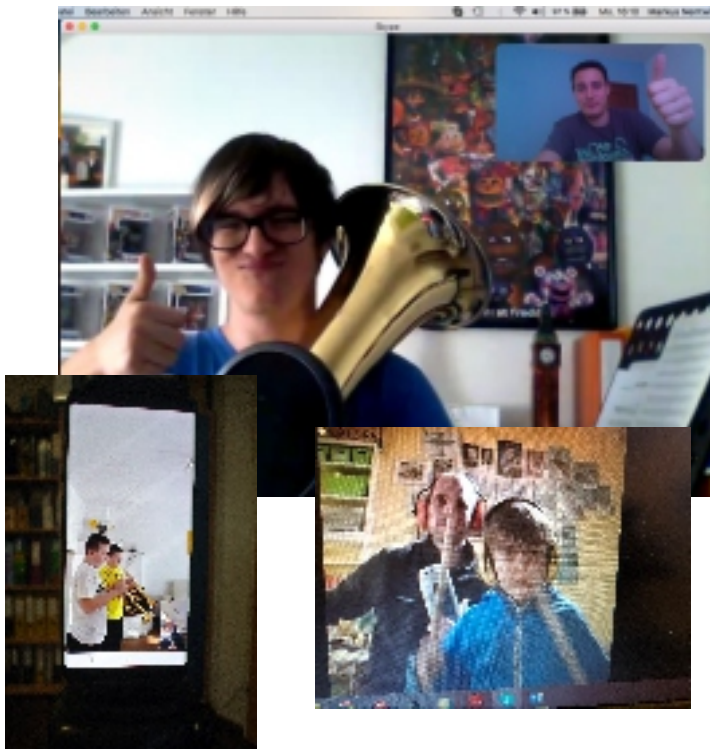
„Die überraschende und kurzfristige Umstellung auf Distance Learning hat innerhalb der zwei bis drei Monate einen immensen Lernprozess bei Lehrenden und Schülerinnen und Schülern in Gang gesetzt. Insbesondere durch herausragende und kreative Umsetzungen einzelner Lehrender sind Innovationen im pädagogischen Bereich entwickelt worden, von der Schülerinnen und Schüler auch künftig profitieren könnten“, so Michaela Hahn, Geschäftsführerin des Musik & Kunst Schulen Managements Niederösterreich.

Flexibilität und Engagement legten die Musikschulen schließlich auch bei der Wiederaufnahme des Präsenz-



SCHAUFENSTER MUSIKSCHULE

unterrichts an den Tag: Trotz strenger und laufend angepasster Sicherheitsmaßnahmen wurde eine reibungslose Rückkehr in fast normalen Unterricht ermöglicht. Ganz auf digitale Kanäle wird allerdings noch nicht verzichtet: In liebevoll gestalteten Videos präsentieren Lehrende aus verschiedenen Musikschulen im Internet ihre Instrumente, um ab kommenden Herbst musikalischen Nachwuchs als neue Musikschülerinnen und Musikschüler zu gewinnen.



Mut zeigen, sich einer ausgewählten Fachjury zu stellen und mit ihren musikalischen Auftritten überzeugen.“

Nähere Informationen, Bildergalerien und alle Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie unter <https://www.mkmnoe.at/aktuelles/news/detail/nachbericht-prima-la-musica-niederosterreichs-musikschuelerinnen-und-musikschueler-top>



Die W4-Trachtenhörnchen Angelika Piffli, Sarah Schmid, Sebastian Bauer und Maximilian Bauer mit Lehrer Herbert Hauer

Prima la musica: Niederösterreichs Bläserensembles sind top!

Der NÖ Landeswettbewerb prima la musica stand heuer ganz im Zeichen der Bläserensembles: Knapp 400 Musikschülerinnen und Musikschüler von insgesamt knapp 1.000 Teilnehmerinnen und -teilnehmern stellten bei dem Wettbewerb in Blockflöten-, Holzbläser-, Blechbläser und Schlagwerkensembles ihr musikalisches Können vor Juroren aus ganz Österreich unter Beweis.

Über 120 der Ensemblesmusikerinnen und -musikern erreichten mit einem ausgezeichneten Erfolg die höchstmögliche Bewertung. Von diesen Preisträgerinnen und Preisträgern erhielten 94 Talente in 25 Ensembles, darunter etwa die „W4-Trachtenhörnchen“ von der Musikschule Thayatal bzw. der Jugend- und Stadtkapelle Raabs an der Thaya oder das Ensemble „PosaunenGeYamaha“ von der Musikschulverband Waidhofen/Ybbstal die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, der heuer leider abgesagt werden musste.

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zeigte sich von den Leistungen der jungen Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern begeistert: „Ich bin überwältigt von der Qualität, die an unseren Musikschulen in Niederösterreich herrscht. Ich gratuliere allen jungen Teilnehmenden, die den



PosaunenGeYamaha v.l.n.r.: Manuel Teufel, Matthias Grill, Lehrer Thomas Wallner, Raphael Kohlbauer und Tobias Wallner.

VOTRUBA

M U S I K

www.votruba-musik.at

Verkauf, Reparatur, Erzeugung

1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4

Tel: 01/5237473 Fax: -15, musikhausvotruba@aon.at

Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Wiener Tradition
mit Fortschritt



Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente

Model **Salzburg** *pure Spiel Freude!*

SCHAGERL
in quality we trust!



Das neueste Mitglied der Schagerl Intercontinental Serie. Pure Spielfreude von Anfang an, das ideale Einstiegsinstrument für Musiker die den Klang der Schagerl Drehventiltrompeten schätzen.

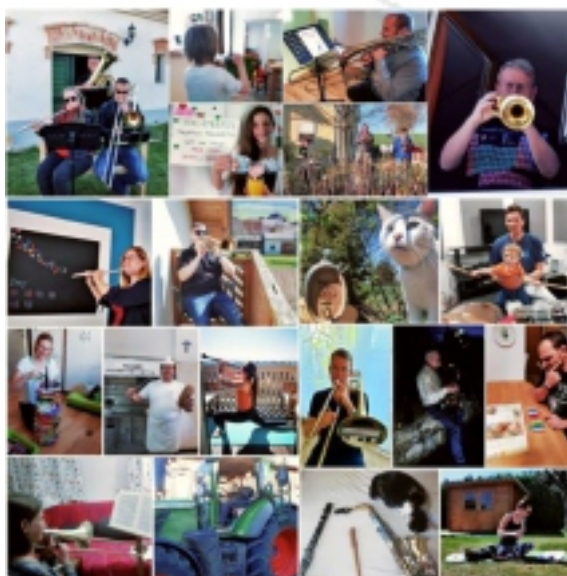
GOLDMESSING SCHALLBECHER | GOLDMESSING MUNDROHR | NEUSILBER AUSSENROHR | GOLDMESSING HAUPTSTIMMZUG

WWW.SCHAGERL.COM | WWW.FACEBOOK.COM/SCHAGERL | WWW.YOUTUBE.COM/SCHAGERLCLUB

Spielend durch die Corona-Zeit







Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal

www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

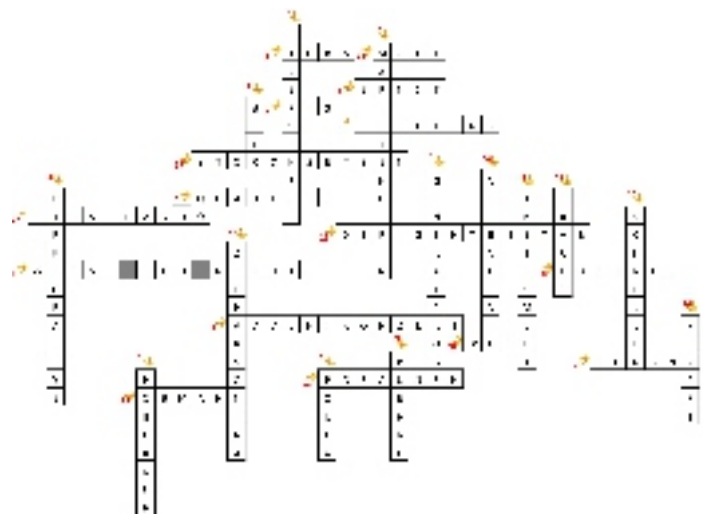
Schnailla 12 | A-4911 Tumeitsham
Tel. 077 52/83230 | E-Mail: office@koller-trachten.at

DOCKNER
druck@medien




Chemiefreie und somit **umweltbewusste** Herstellung von **Druckprodukten** ist für uns schon seit langem **(öko)logisch!**

AGENTUR & DRUCKEREI
DOCKNER Gesellschaft m.b.H. | 3125 Kuffern | Untere Ortsstraße 17
Tel +43(0)2786/2194 | office@dockner.com | www.dockner.com



Medieninhaber und Herausgeber: NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern, Schlosstraße 1; Redaktion: Dr. Friedrich Anzenberger, A-3062 Kirchstetten, Weinheberplatz 1 | **Entwurf des Logos, Gestaltung & Layout:** Exprovision GmbH, A-3354 Wolfsbach, Bachlerboden 3/2 | **Druck:** Dockner Druck GmbH, Kuffern | **Verlags- und Herstellungsort:** Zeillern | **Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:** Medieninhaber von "NÖ Bläserpost" ist der NÖ Blasmusikverband, Obmann Dir. Peter Höckner, Protokollführerin Mag. Christine Mayer, Kassier August Prüller, alle 3311 Zeillern, Schlosstr. 1. Die "NÖ Bläserpost" ist das offizielle Informationsorgan des NÖ Blasmusikverbandes.

H Y P O N O E
W I R H A B E N
D I E B E S T E
B E R A T U N G .
M I T A B S T A N D .

Blieben Sie gesund. Bleiben Sie liquide.

Jederzeit online Ihre HYPO NOE Wunschfinanzierung abschließen.

Einfach, schnell und sicher:

www.hyponoe.at/konsumkredit oder www.hyponoe.at/geld-von-zuhause

Mehr Informationen? Unter 05 90 910 am Telefon und hier von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Stand 05/2020

**HALTEN SIE ABSTAND
ZU ANDEREN MENSCHEN!**

!Social Distancing ist bei der Bekämpfung
des Virus äußerst wichtig. Vielen Dank!



HYPO NOE

Mit Sicherheit unsere Bank.



**RUNDUMSCHUTZ
IMMER UND
ÜBERALL.
WIR SCHAFFEN DAS.**

**Unfallplus
Das Sicherheitsnetz für
Beruf, Freizeit, zu Hause
und unterwegs.**

- Schützt Sie vor den finanziellen Folgen eines Unfalls
- Rund um die Uhr, das ganze Jahr, weltweit
- Flexible Leistungsbausteine individuell kombinierbar

**Optional: bis zur 8-fachen Leistung
bei bleibender Invalidität und Progression plus**



Die Niederösterreichische
Versicherung

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf unserer Website.

Wir schaffen das.

www.nv.at